



Ausbildung – Primarstufe

PS

# Bewegung und Sport

Fachkonzept für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung

# Bewegung und Sport

## Bedeutung und Zielsetzung

Das Fach Bewegung und Sport trägt wesentlich zum Bildungsauftrag der Volksschule bei. Im Sportunterricht verbessern die Schülerinnen und Schüler ihre Körperwahrnehmung und gelangen zu einem bewussten Umgang mit sich und anderen. Sie werden durch den Sportunterricht befähigt, eine Vielfalt von sportlichen Aktivitäten auszuüben und am Freizeitsport teilzunehmen. Gemeinsames Bewegen unterstützt ein aktives Erleben und stärkt die Schulgemeinschaft.

Bewegung und Spielen sind Primärbedürfnisse der Kinder. Im schulischen Kontext gilt es, die Bewegungsfreude und -fertigkeiten durch herausfordernde Aufgaben und Erfolgserlebnisse zu erhalten und weiterzuentwickeln.

## Orientierung an den pädagogischen Perspektiven

Die sechs pädagogischen Perspektiven beschreiben verschiedene Erwartungen und Vorstellungen, wie sich Kinder im Sport aus sportpädagogischer Sicht entwickeln können.

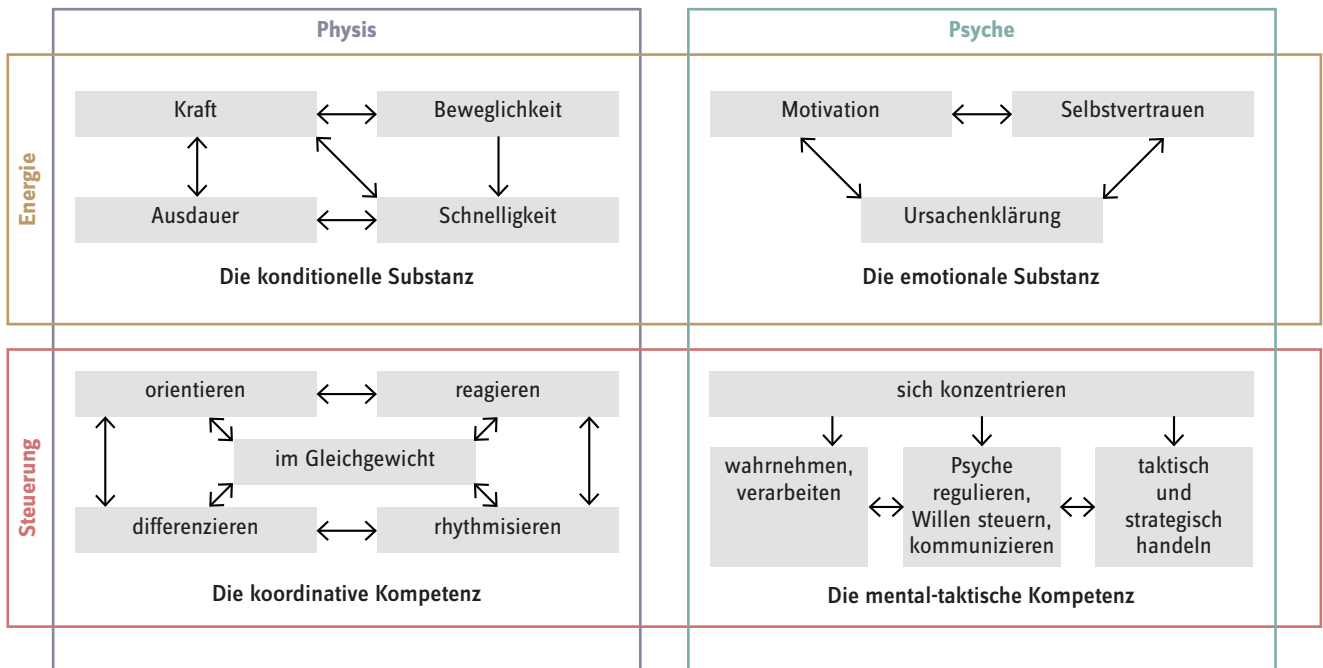
In Anlehnung an Kurz (2008)<sup>1</sup> werden die sechs pädagogischen Perspektiven wie folgt definiert:

- ▶ **Leistung:** In Leistungssituationen des Sports bestehen und eine Einstellung zur Leistung entwickeln.
- ▶ **Miteinander:** Bewegung und Sport in der Gemeinschaft lernen und leben.
- ▶ **Ausdruck:** Die expressiven Möglichkeiten des Körpers kennen und für die Gestaltung von Bewegung nutzen.
- ▶ **Eindruck:** Bewegung und Körper erfahren und eine vielseitige Wahrnehmungsfähigkeit entwickeln.
- ▶ **Wagnis:** Den Reiz von Situationen mit ungewissem Ausgang erleben und sich darin bewähren.
- ▶ **Gesundheit:** Bewegung und Sport als Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden erkennen und nutzen.

Durch die Planungsorientierung an diesen sechs pädagogischen Perspektiven wird ein abwechslungs- und lehrreicher Unterricht erreicht, in dem Bewegung und Sport in vielfältigen Ausprägungen erfahrbar gemacht wird.



<sup>1</sup> Kurz, D. (2008): Von der Vielfalt sportlichen Sinns zu den pädagogischen Perspektiven im Schulsport, in: Kuhlmann, D. & Balz, E. (Hrsg.), Sportpädagogik. Ein Arbeitstextbuch (S.162-172), Hamburg, Czwalina



In Anlehnung an das sportmotorische Konzept<sup>2</sup> (Birrer, 2008, S. 20ff.)

## Orientierung am Leistungsmodell des sportmotorischen Konzepts

Das Leistungsmodell veranschaulicht die gegenseitige Abhängigkeit und Beeinflussung der vier Komponenten der sportlichen Leistung: Die konditionelle Substanz, die koordinative Kompetenz, die emotionale Substanz und die mental-taktische Kompetenz.

Ein wesentliches Anliegen des Sportunterrichts auf der Primarstufe liegt in der Förderung der Physis. Jedes Kind soll sich möglichst viel bewegen, seine konditionelle Substanz verbessern und sich in der koordinativen Kompetenz weiterentwickeln. Ein ausgeprägter Spiel- und Lerntrieb begünstigt die Aneignung vielseitiger Bewegungsmuster. Die Fähigkeit des Erlernens neuer Bewegungen ist im Primarschulalter somit ausserordentlich hoch. Man spricht von einer «sensiblen Phase», die bis zum puberalen Wachstumsschub andauert und ideale Voraussetzungen für das motorische Lernen bietet.

Die emotionale Substanz kann sich in einer guten Lernatmosphäre optimal entfalten. Dazu tragen das Verfolgen von realistischen Zielen, das Gewähren von Mitsprache, das unterstützende Feedback und eine positive Fehlerkultur bei. Auch die Förderung von Gruppenerlebnissen, die Betonung des Fort-

schriffs, die Anerkennung des Einsatzes und nicht zuletzt die Ermöglichung vieler Erfolgserlebnisse stärken die Motivation und das Selbstvertrauen als grundlegende Faktoren der emotionalen Substanz. Mit der Schulung der mental-taktischen Kompetenz wird die Aufmerksamkeits- und Wahrnehmungsfähigkeit der Kinder verbessert. Die Entwicklung von taktischen Fähigkeiten ermöglicht bewusste Interaktionen und eine aktive Teilnahme am Spiel.

## Lehr-/Lernverständnis in der Fachdidaktik Bewegung und Sport

Die Ausbildung Bewegung und Sport orientiert sich an wissenschaftlichen Grundlagen und strebt den Aufbau fachdidaktischer Kompetenzen der zukünftigen Lehrpersonen an.

Die Lehrveranstaltungen sind auf eine handlungsorientierte Auseinandersetzung mit den Bewegungsinhalten ausgerichtet. Sie finden daher mehrheitlich in der Halle statt. Die inhaltliche Erarbeitung erfolgt immer in Bezug auf die theoretischen Grundlagen, wobei die sportpraktische Tätigkeit jeweils in kurzen Theoriesequenzen reflektiert und vernetzt wird.

<sup>2</sup> Birrer, D. et al (2008): Kernlehrmittel Jugend und Sport, Magglingen, Bundesamt für Sport

# Kompetenzen und Kompetenzaufbau

Der Aufbau der Kompetenzen im Fach Bewegung und Sport erfolgt im sportmotorischen, sport-didaktischen und sportwissenschaftlichen Bereich. Theoriemodelle werden spiralförmig in unterschiedlichen Themenbereichen angewendet, gleichzeitig wird die Komplexität der Modulhalte laufend gesteigert.

Die sportmotorischen Inhalte der Module sind abgestimmt auf die Inhalte des Lehrplans 21\* im Fach Bewegung und Sport der Primarstufe. Dieser umfasst die Kompetenzbereiche «Bewegen an Geräten», «Laufen-Springen-Werfen», «Spielen», «Bewegen im Wasser» und «Rollen-Gleiten-Fahren» und «Darstellen und Tanzen». In der Ausbildung setzen sich die Studierenden mit den Technik- und Taktikmodellen der entsprechenden Sportarten auseinander und lernen die motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler anhand dieser Modelle aufzubauen.

Im ersten Studienjahr der Ausbildung Bewegung und Sport werden grundlegende didaktisch-methodische Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportunterricht vermittelt. Die Studierenden werden in das Pädagogische Handlungsmodell und in das Konzept der pädagogischen Perspektiven eingeführt. Sie setzen sich dabei insbesondere mit der eigenen Körper- und Bewegungswahrnehmung sowie der pädagogischen Perspektive «Eindruck» auseinander. Weiter erwerben sie die Grundlagen für die Gestaltung der Unterrichtsinhalte «Klettern» und «Parkour» unter dem Fokus der pädagogischen Perspektive «Wagnis». Im sportmotorischen Bereich sichern sich die Studierenden das nötige Basiskönnen und gleichen in selbstorganisiertem Training allfällige sportmotorische Defizite aus.

Im zweiten Studienjahr werden die fachdidaktischen Grundlagen zunehmend vertieft und in den Kompetenzbereichen «Spielen», «Laufen-Springen-Werfen» und «Bewegen im Wasser» angewendet. Zusätzlich wird schwerpunktmässig an der Bewegungsanalyse und der Bewegungskorrektur gearbeitet. Die Förderung der motorischen Kompetenzen bei Primarschulkindern durch individuelle Lernbegleitung wird ebenfalls thematisiert. Die Studierenden können differenzierenden Unterricht gestalten und mit Diversität umgehen. Sie werden befähigt, längere Unterrichtseinheiten im Sport zu planen und unter den pädagogischen Perspektiven «Leistung» und «Miteinander» zu konzipieren.

Im dritten Studienjahr werden bisher aufgebaute fachdidaktische Kompetenzen in den Fachinhalten «Bewegen an Geräten», «Darstellen und Tanzen» und ausgewählten Outdooraktivitäten angewendet und ausdifferenziert. Hierbei liegt der Fokus auf dem gezielten Einsatz von Beurteilungsformen. Die pädagogische Perspektive «Gesundheit» wird insbesondere bei der Gestaltung von Sportunterricht im Freien thematisiert. Im Bereich Unterrichtsplanung wird abschliessend erarbeitet, wie eine lehrplanbasierte Jahresplanung unter Beachtung sportpädagogischer Grundlagen zu erstellen ist.

\* Der Lehrplan 21 legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest und ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden.

# Modulübersicht Bewegung und Sport

SJ	Semester	Teilmodul-Nr.	Titel	CP
1	1. Semester	BS01.01-PS	Grundlagen Bewegung und Sport (Je nach Zuteilung findet dieses Modul im 1. oder 2. Semester statt.)	2
	2. Semester			
2	3. Semester	BS01.02-PS	Laufen-Springen-Werfen und Spielen	2
	4. Semester	BS01.03-PS	Schwimmen	1
3	5. Semester	BS01.04-PS	Bewegen an Geräten	2
	6. Semester	BS01.05-PS	Darstellen-Tanzen und Sport im Freien	2
		BS01.BP-PS	Bachelorabschluss	0

## Spezialisierungen

Die frei wählbaren Spezialisierungsstudien erlauben, eigene Schwerpunkte zu setzen und ermöglichen es angehenden Lehrkräften, ein persönliches Kompetenzprofil zu entwickeln. Die Studierenden wählen aus einem Angebot von ca. 15 bis 20 Themenbereichen aus und setzen somit einen individuellen Schwerpunkt.

SP07.GM – Bewegung und Sport

► [www.phlu.ch/spezialisierungsstudien](http://www.phlu.ch/spezialisierungsstudien)

[www.phlu.ch/primarstufe](http://www.phlu.ch/primarstufe)

**Bewegung und Sport**

MSc Sabine Conti

Fachkoordinatorin Bewegung und Sport

sabine.conti@phlu.ch

T +41 (0)41 203 01 01

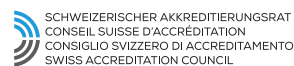
---

**PH Luzern** · Pädagogische Hochschule Luzern

Ausbildung

Pfistergasse 20 · 6003 Luzern

ps@phlu.ch · [www.phlu.ch](http://www.phlu.ch)



Institutionell akkreditiert nach  
HFKG 2017-2024